

[Free download] Hndel Co.: Die Musik der Barockzeit (Reclam Taschenbuch)

Hndel Co.: Die Musik der Barockzeit (Reclam Taschenbuch)

Von Michael Wersin

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #152502 in BcherVerffentlicht am: 2009-02-04Abmessungen: 7.44 x .71b x 4.76l, Einband: Taschenbuch219 Seiten | File size: 53.Mb

Von Michael Wersin : Hndel Co.: Die Musik der Barockzeit (Reclam Taschenbuch) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hndel Co.: Die Musik der Barockzeit (Reclam Taschenbuch):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen19 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hilfreich, unterhaltsam und im besten Sinne informativVon Brexit-Gegner aus EnglandMichael Wersin: Hndel Co.

Die Musik der Barockzeit. Reclam-Taschenbuch 978-3-15-020181-7, 219 Seiten. (Erschienen 2009). Michael Wersin versteht es wunderbar, auch den Nicht-Fachmann auf lockere und dennoch seriöse Art in die Musikgeschichte einzuführen. In diesem kleinen Band erzählt er, von Georg Friedrich Händel ausgehend, das Leben einiger der bekanntesten Barockkomponisten, wobei es ihm nicht lediglich um die biographischen Fakten geht, sondern stets um den Bezug zur Musik selbst, die er mit eindeutig pädagogischer Absicht beschreibt und auch zur Zeitgeschichte in Beziehung setzt. Dabei bemüht er sich nicht um Vollständigkeit, sondern beschränkt sich auf das Wichtigste. Drei Kapitel über Händel (eines am Anfang, eines in der Mitte, eines am Ende) zeigen den großen Hallenser nicht nur als großen Kantaten-, Opern- und Oratorienkomponisten, sondern dienen ebenfalls als Klammer, um das sehr disparate Buch zusammenzuhalten. Zu Johann Sebastian Bach gibt es weitere zwei, ebenfalls räumlich getrennte Kapitel, die ihn zunächst als Orgelmeister, dann als Meister des barocken Konzerts darstellen. Dazwischen gibt es fundierte, wenn auch knappe Schilderungen zu Claudio Monteverdi, Carlo Gesualdo, Heinrich Schütz, Dieterich Buxtehude und Antonio Vivaldi, wobei auch andere Komponisten (wie z. B. Arcangelo Corelli) kurz besprochen werden, sofern ihr Wirken zu den bereits Genannten in Beziehung stand. Zwischendurch - in kleinerer Schrift und eingerückt - spricht Wersin CD-Empfehlungen aus, die er fast immer kritisch begründet. Als sehr positiv empfand ich seine offenkundige Bevorzugung der "historischen Aufführungspraxis" für die Musik dieser Epoche. Als jemand, der eine Menge Musik der Barockzeit gehört hat, selbst jedoch kein Musiker ist, empfand ich das Buch als hilfreich, unterhaltsam und im besten Sinne informativ, ohne dass es mich beförderte. 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unterhaltsamer Einstieg in die Barockmusik Von Tante Eine sehr gute Einführung in Musik und Menschen der Barockzeit, auch und gerade für Nicht-Musikwissenschaftler - ist Michael Wersin mit diesem kompakten, kurzweilig geschriebenen Buch gelungen. Bach, Schütz, Monteverdi, Gesualdo, Purcell, Buxtehude, Vivaldi werden von Händel quasi umrahmt und ihre kurz und spannend erzählten Biografien geben gleichzeitig einen Einblick in eine interessante Zeit. Für mich war dieses Buch der ideale Einstieg, um mich eingehender mit dieser Epoche zu beschäftigen. Auch die Querverweise zu besonders gelungenen Aufnahmen, selbst wenn man diese sicher nicht alle hören wird, liefern noch einmal viele Informationen. Es sind aber nicht nur solche Details, sondern vor allem der unterhaltsame Schreibstil und die mit Blick aufs Ganze gesammelten oder geordneten Fakten und Anekdoten, die den Lesespaus machen. Ein wirklich empfehlenswertes Buch! 14 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Für Liebhaber Von Sagittarius Wersin versteht zu schreiben. Wer sich für die Musik in der Barockzeit interessiert, wird mit vielen Themen von ihm versorgt. Heinrich Schütz in Italien, Händel ebendort, dieser wieder als Opernkomponist in London. Buxtehude in Lbeck, dorthin pilgernd Mattheson, Händel und Bach. Wersin erklärt die Zeit, den Stil, die Stücke. Dies ist alles sehr informativ, gewisse Vorkenntnisse sind bei der Lektüre sicher hilfreich. In der Text eingestreut sind Kurz-Rezensionen wichtiger Aufnahmen von Stücken, die im Text erwähnt werden. Es sind wirklich Kurz-Rezensionen. Aber es ist eben kein Rezensionen-Buch, sondern eines über die Musik der Barock-Zeit. über die Aufnahmen könnte man gelegentlich streiten. Man sollte zB nicht „S.70, Abete einen abgrundtiefen Bass nennen, wenn er das tiefe C am Schluss seines Gesangs oktaviert!“ Aber sie, die Rezensionen, stehen nicht im Vordergrund. Ich habe die Texte mit großem Genuss gelesen und lege sie jedem ans Herz, der sich für Barock-Komponisten interessiert. Vielleicht kommt irgendwann ein Buch mit dem anderen (Neben)Meistern? Die Aufnahmen gibt es bereits.

Pressestimmen kontrastreichen Lebens- und Schaffensstationen Sachlichkeit und Emotion, historische Berlieferung und behutsame Deutung in anregender Art zu vereinen versteht. 'Codex Flores' - Onlinemagazin Kurzbeschreibung Ausgehend von biographischen oder historischen Gegebenheiten zeigt Wersin anhand von Werkbesprechungen die Besonderheiten der künstlerisch-musikalischen Konzepte und der Kompositionstechniken von acht Komponisten der Barockzeit auf: von Bach, Schütz, Monteverdi, Gesualdo, Purcell, Buxtehude, Vivaldi und Händel, der als Jubilar des Jahres 2009 im Mittelpunkt seiner Darstellung steht. - Mit CD-Tipps. Klappentext Die Musik der Barockzeit ist ein Kosmos, der nur im europaweiten Kontext seine faszinierende Vielfalt entwickeln konnte. Wie eng die internationalen Verknüpfungen waren, zeigt Michael Wersin an Hand von acht herausragenden Komponisten. Er beleuchtet ihre Biografien vor historischem Hintergrund, zeigt die Besonderheiten ihrer künstlerisch-musikalischen Konzepte und spezifiziert diese in kurzen Werkbesprechungen, ergänzt durch CD-Tipps. Im Mittelpunkt steht Georg Friedrich Händel, der Ingerem Italienaufenthalt ab 1711 die italienische Oper in London etablierte und dort ab den späten 1730er Jahren dann das englischsprachige Oratorium zum Erfolg führte. Eine besondere Stellung nimmt daneben Johann Sebastian Bach ein, der zur selben Zeit in Deutschland nicht nur die Kirchenmusik zu einzigartiger Blüte führte. Darüber hinaus werden Heinrich Schütz, Claudio Monteverdi, Carlo Gesualdo, Henry Purcell, Dieterich Buxtehude und Antonio Vivaldi in den Blick genommen.